LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

Stadtteilerkundungsspiel

Mit Spaß und Spiel den Stadtteil Linden entdecken...

Das Freizeitheim Linden hat 1988 im Rahmen des Fachbereichs 2, der Kinderstadtteilkulturarbeit, dieses Stadtteilerkundungsspiel für Kinder erarbeitet, um gemeinsam mit Schulen und anderen Einrichtungen im Stadtteil eine kindgerechte Form der Erkundung des Stadtteils Linden zu ermöglichen. Dies ist ein Versuch, den Kindern spielerisch Merkmale des Stadtteils - sowohl historisch als auch aktuell - ihrer Wohn- und Lebensumgebung nahe zubringen und diese kennen zu lernen. Das Freizeitheim Linden versteht dies auch als eine Möglichkeit, den Kindern einen Wegweiser durch ihren Stadtteil zu geben. Mit diesem Stadtteilerkundungsspiel möchten wir zudem einen Beitrag für eine Zusammenarbeit zwischen den Schulen und anderen Einrichtungen in Linden und dem Freizeitheim als soziokulturelle Einrichtung des Stadtteils leisten. Auch das Lernen „vor Ort“ im Stadtteil, also die Öffnung von Schulen in den Stadtteil, ist ein Anliegen dieses Erkundungsspiels.

Hierbei sollen die Kinder auch auf Besonderheiten dieses Stadtteils aufmerksam werden.

Eine dieser Besonderheiten ist sicherlich, dass in Linden während des 2. Weltkrieges relativ wenig Häuser zerstört wurden, also viel alte Bausubstanz erhalten blieb. Auch gab es früher viele Fabriken in Linden, so dass die Arbeiter, die in den Fabriken beschäftigt waren, in Linden wohnten. Diese Tatsache gab Linden seine Strukturen, sowohl in Lebens- und Wohnbereichen als auch im kulturellen Leben. Allein im Jahre 1933 gab es in Linden 16 Arbeitersportvereine und eine Vielzahl anderer Organisationen und Vereine der Arbeiterbewegung und Arbeiterkultur.

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

Vieles von dieser Vergangenheit Lindens ist heute nur noch aus den Erzählungen älterer Mitbürger bzw. von Mitgliedern noch bestehender Vereine zu erfahren. Die viel zu spät erfolgte Sanierung Lindens brachte einen Rückgang der traditionellen Bevölkerung mit sich, viele junge Arbeiterfamilien zogen aus Linden weg. Der Anteil der ausländischen Mitbürger stieg ab ca. Anfang 1970 drastisch an.

Mit dem Abriss der Fannystraße entwickelte sich eine demokratische Bewegung der Lindener Bürger gegen die Sanierung, die u. a. erreichen konnte, dass in Linden die Seniorenwohnanlage "Werner-Blumenberg-Haus" erbaut wurde. Die massive Zerstörung von Arbeitsplätzen in alten Lindener Betrieben - wie z. B. im Traditionsbetrieb Hanomag - oder gar die Schließung ganzer Betriebe vernichtete bis dahin bestehende Lebens- und Arbeitszusammenhänge in Linden.

Auffällig ist aber, dass die Menschen in Linden weniger als in den Trabantenstädten des Umlandes oder innerstädtischen modernen Wohnblocks aneinander vorbeileben, ohne sich zu kennen. Eine Vielzahl von Vereinen sorgt für Betätigungsmöglichkeiten in der Freizeit. Außerdem verfügt Linden über eine vielseitige Kneipen- und Restaurant-Infrastruktur. Linden stellt sich auch heute als ein lebendiger Stadtteil dar, in dem es sich zu leben lohnt und der noch vielfach Zeugnis seiner Vergangenheit gibt. Auch dieses möchten wir den Kindern näher bringen.

IMPRESSUM:

Stadtteilerkundungsspiel (Original von 1988)
Herausgeber: Landeshauptstadt Hannover
Der Oberstadtdirektor
Freizeitheim Linden
Text und Redaktion: Ruth Schwake
ViSdP: Egon Kuhn
Anschrift: Landeshauptstadt Hannover
Der Oberstadtdirektor
Freizeitheim Linden,
Windheimstraße 4, 30449 Hannover
Telefon: 168 - 44 897

Ergänzungen 2007:

Lindener Geschichtswerkstatt
eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

Achim Brandau
Download unter: www.linden-entdecken.de

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

Zum Spiel selbst:

Das Spiel ist als Lose-Blatt-Sammlung konzipiert, besteht die Möglichkeit, je nach Bedarf einzelne Blätter herauszunehmen und diese für die Kinder zu vervielfältigen.
Während der Durchführung dieses Spieles werden sich sicherlich noch einige Veränderungen ergeben; diese lassen sich dann problemlos einarbeiten.

Es lässt sich gut in vier Teilen durchführen. Der erste Teil führt vom Lindener Berg durch Linden-Süd bis zum Von-Alten-Garten. Der zweite Teil startet wieder am Lindener Berg und endet auf dem Lichtenbergplatz. Teil 3 geht vom Küchengarten Richtung Linden-Nord und der letzte Teil umfasst Limmer und das Freizeitheim Linden.

Teil 1:

1. Volkspark Linden
2. Wachsbleiche
3. Hanomag
4. Ahrberg
5. Kaiser Brauerei
6. Erlöserkirche
7. Erstes Lindener Rathaus
8. Schwarzer Bär
9. Weberstraße
10. Von-Alten-Garten

Teil 2:

11. Naturheilverein Prießnitz, Lindener Berg
12. Kleingartenverein Lindener Alpen
13. Die Lindener Mühle
14. Hochbehälter zur Wasserversorgung
15. Jugendheim Am Lindener Berg
16. Lindener Bergfriedhof
17. Grabstein Heinrich-Conrad-Christian Loges
18. Eiskeller
19. IGS Linden
20. Das alte Dorf Linden
21. Das Lindener Rathaus
22. Der Brunnen am Lindener Markt
23. Büro Kurt Schumacher, Jacobsstraße 10
24. Volksheim/Saalbau Sander
25. Lichtenbergplatz

Teil 3:

26. Theater am Küchengarten
27. Lindener Brauerei
28. Ihmezentrum
29. Die Stadtwerke
30. Das Heizkraftwerk
31. Kohlebahn
32. Die Kochstraße
33. Fabrik Leinaustraße/Wilhelm-Bluhm-Straße
34. Wilhelm-Bluhm-Straße
35. Offensteinstraße
36. Werner-Blumenberg-Haus
37. Cafe Übü

Teil 4:

38. Albert-Schweitzer-Schule
39. Bethlehemkirche
40. Turn- und Sportverein Victoria e. V.
41. Fössefeldfriedhof
42. Friedhof Limmer
43. Gedenktafel Stockhardtweg
44. Pastor Sackmann / St. Nikolai Kirche
45. Das Freizeitheim Linden

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

Teil 1:

1.

Der Anfang ist am so genannten Lindener Volkspark. Hier steht ein Denkmal.

Aufgabe: Schreibt auf was unter dem Bienenkorb-Symbol steht.

Frage: An wen soll mit dem Denkmal erinnert werden?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

2.

Geht jetzt die Straße Bergauf weiter. In der Kurve beginnt ein Fußweg. Er heißt Wachsbleiche.

Frage: Wozu gehörte die Mauer und was ist eine Wachsbleiche?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

3.

Geht jetzt über den Deisterplatz. Hier fängt das Firmengelände der Komatsu/Hanomag an.

Frage: Was hat die Hanomag schon alles hergestellt?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

4.

Geht jetzt wieder über den Deisterplatz Richtung Allerweg. Dort geht es durch eine Toreinfahrt in das Ahrberg-Viertel.

Frage: Was wurde denn hier früher gemacht?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

5.

Geht jetzt durch den Hinterausgang, an der Charlottenstraße biegt ihr rechts ab. Geht jetzt der Charlottenstraße bis zum Ende nach. Hinter der Kurve müsst ihr nochmal rechts abbiegen. Ihr kommt jetzt direkt auf das Kaiser-Center zu. Einige von euch haben da sicherlich schon mal die eine oder andere Sportart ausprobiert.

Frage: Was wurde hier früher hergestellt.

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

6.

Jetzt geht es zurück durch die Ricklinger Straße an der Humboldschule und Egestorffschule vorbei bis zur Erlöserkirche.

Frage: Welche besonderen Gottesdienste kann man hier besuchen?

Antwort:

Frage: Wie hieß die Kirche früher?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

7.

Geht jetzt über den Allerweg und die Ricklinger Straße weiter. An der Einmündung von Auestraße und Deisterstraße steht das erste Lindener Rathaus.

Frage: Wann wurde es gebaut?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

8.

Jetzt geht es weiter zum Schwarzen Bären. Nicht nur der Platz heißt heute so, sondern hier steht jetzt auch ein schwarzer Bär.

Aufgabe: Schreibt euch die Geschichte des Schwarzen Bären von den Gedenktafeln im Boden ab.

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

9.

Als nächstes geht es die Deisterstraße zurück bis zur Weberstraße. Am Ende auf der linken Seite sind noch zwei ganz alte Häuser erhalten geblieben.

Frage: Hier haben Leineweber gewohnt. Was haben sie hergestellt?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

10.

Danach geht es rechts in die Posthornstraße. Bis zum Von-Alten-Garten. Geht durch die Toreinfahrt zwischen den Torhäusern hindurch. Hier hatte lange Zeit die Familie von Alten einen großen Park mit einem Schloß. Das Schloß ist leider im Krieg zerstört worden.

Hier endet der erste Teil des Stadtteilerkundungsspieles. Jetzt ist Zeit zum austoben auf dem Spielplatz oder ihr geht noch ein Stück weiter bis zum Spielpark Linden.

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

Teil 2:

11.

Geht bitte auf den Lindener Berg. Dort oben geht von der Straße Am Lindener Berge der Alpenweg links ab. Dort geht Ihr hinein. Wenn Ihr diesen Weg geradeaus weitergeht, liegt links ein Vereinshaus.

Frage: Wie hieß der Verein, dem dieses Haus gehörte? Im Freizeitheim Linden bekommt Ihr mehr Informationen über den Verein.

Antwort:

Frage: Was ist heute hier los?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

12.

Geht nun bitte den Alpenweg noch ein Stück weiter bis rechts wieder ein Vereinshaus kommt.

Frage: Zu welchem Verein gehört dieses Haus und was steht an dem Haus?

Antwort:

Frage: Fragt, wann dieses Vereinshaus erbaut wurde und wie viele Mitglieder dieser Verein hat.

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

13.

Ihr kennt ja sicherlich die Mühle am Lindener Berg. Geht bitte dort hin. Auf diesem Bild könnt Ihr Euch ansehen, wie die Mühle früher aussah.

Frage: Wie viele Jahre war die Mühle in Betrieb?

Antwort:
- ❑ 150 Jahre
- ❑ 100 Jahre
- ❑ 275 Jahre
- ❑ 399 Jahre
- ❑ 276 Jahre

Frage: Was wurde früher in der Mühle gemacht und was ist heute in ihr?

Antwort:

Frage: Wie viele Fenster sind in der Mühle?

Antwort:
- ❑ 9
- ❑ 12
- ❑ 15
- ❑ 19
- ❑ 30

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

14.

Geht nun bitte zurück auf die Straße Am Lindener Berge. Dort steht der Hochbehälter für Hannovers Wasserversorgung. Früher war hier ein Berggasthaus, welches 1877 für den Hochbehälter abgerissen wurde. Auf dem Bild seht Ihr das ehemalige Berggasthaus.

Frage: Was ist oben auf dem Hochbehälter untergebracht?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

15.

Gegenüber vom Hochbehälter ist das Jugendheim am Lindener Berg. Nach dem 1. Weltkrieg war dies ein Cafehaus; damals gedacht als Ersatz für das abgerissene Berggasthaus.

Frage: Heute befinden sich ein Theater und ein Musikclub darin.
Wie heißen diese?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

16.

Ein Stück weiter links vom Jugendheim befindet sich der Lindener Bergfriedhof. Geht bitte dort hinein. Hier steht ein Pavillon, der nach seinem früheren Standort benannt ist.

Frage: Wie heißt der Pavillion?
Von wann bis wann stand er an seinem 1. Standort?
Was befindet sich heute darin?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

17.

Rechts neben dem Pavillon - Ihr müsst ein bisschen suchen - steht ein moosübergrünter Grabstein. Dies ist das Grab von Heinrich-Conrad-Christian Loges.

Frage: Beschreibt bitte, was auf dem Grabstein abgebildet ist.

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

18.

Wenn Ihr nun den Friedhof über den Eingang "Am Steinbruch" wieder verlasst. Seht Ihr gegenüber auf der Mauer einige aufgemalte Trecker. Zu dem Haus dahinter gehört auch der sogenannte Eiskeller.

Frage: Wozu diente er Ursprünglich und was wurde zuletzt darin gemacht?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

19.

Wenn Ihr nun wieder den Friedhof verlasst, geht bitte die Straße Am Lindener Berge runter zur Integrierten Gesamtschule Linden.

Frage: Was ist denn eigentlich eine Integrierte Gesamtschule?

Antwort:

Frage: Fragt bitte in der Schule, wie viele Schulgebäude die IGS im Stadtteil Linden hat.

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

20.

Wo Ihr nun seid, war früher das alte Dorf Linden. Auf der Abbildung könnt Ihr sehen, wie es hier früher ausgesehen hat.

Frage: Zu welchem Gebäude gehört die auf dem Bild abgebildete Spitze?

Antwort:

Frage: Seht Euch dieses Gebäude gut an, dann könnt Ihr folgende Fragen beantworten: Wann wurde die Kirche erbaut? Wann hat sie eine neue Spitze bekommen?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

21.

Ihr geht nun die Straße Am Lindener Berge weiter, geht rechts die Badenstedter Straße runter, kommt auf die Egestorffstraße und seid dann praktisch schon am Lindener Markt, Dort steht das Lindener Rathaus. Dies wurde 1899 erbaut und 1943 im Krieg zerstört. 1954 - 1955 wurde es dann wieder aufgebaut.

Frage: Der/die Bezirksbürgermeister/in hat dort sein/ihr Büro. Wie heißt der/die Bezirksbürgermeister/in?

Antwort:

Frage: Was ist sonst noch alles im Rathaus untergebracht?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

22.

Auf dem Lindener Markt ist ein Brunnen.

Frage: Welchen Beruf hat der Mann, der auf dem Brunnen steht?

Antwort:

Frage: Was hält er in den Händen?

Antwort:

Frage: Wie oft ist Markt in der Woche?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

23.

Jetzt geht Ihr die Falkenstraße in Richtung Schwarzer Bär weiter. Kurz vor dem Schwarzen Bär geht die Jacobsstraße links ab. Diese geht Ihr bitte hinein. In der Jacobsstraße hat es ein Parteibüro gegeben. An der Hauswand, wo sich das Parteibüro befand, ist eine Gedenktafel angebracht.

Frage: Sucht diese Gedenktafel und schreibt die Hausnummer auf.

Antwort:

Frage: Von welcher Partei war dieses Parteibüro?
Wer war der damalige Vorsitzende und wie lange war dieses Büro dort?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

24.

Geht jetzt weiter die Jacobsstraße lang bis zur Ecke Gartenallee. Hier war früher das Volksheim/Saalbau Sander. Dieses Volksheim war ein Treffpunkt für Lindener, ähnlich wie heute das Freizeitheim Linden. Von diesem Haus könnt Ihr heute allerdings nichts mehr sehen.

Aufgabe: Wenn Ihr in das Freizeitheim Linden kommt, fragt dort, was früher im Volksheim gemacht wurde und schreibt es auf.

Antwort:

Besorgt Euch auch ein Bild vom Volksheim in der Geschichtswerkstatt im Freizeitheim Linden.

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

25.

Jetzt geht es weiter durch die Gartenallee, am Polizeirevier vorbei kommt ihr auf den Lichtenbergplatz. Benannt ist er nach dem ersten Bürgermeister von Linden Georg Lichtenberg.

Frage: Wie hieß der Platz vorher? Vielleicht hilft euch die Figur am Haus an der Ecke Wittekindstraße.

Antwort:

Wenn ihr wollt, dann könnt ihr jetzt noch Richtung Küchengarten gehen. Dort gibt es auf dem neu gestalteten Küchengartenplatz auch ein paar Spielmöglichkeiten.

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

Teil 3:

26.

Teil 3 des Spieles beginnt am Küchengarten. Hier ist das Theater am Küchengarten. Als dieses Gebäude früher errichtet wurde, hatten die meisten Wohnungen in Linden keine Badezimmer.

Frage: Wozu wurde früher dieses Gebäude benutzt?

Antwort:

Frage: Wer ist 1987 in dieses Gebäude eingezogen?

Antwort:

Frage: Was für Veranstaltungen finden zur Zeit hier statt?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

27.

Frage: Schaut euch das Bild vom Küchengarten an. Auf der linken Seite seht ihr mehrere Gebäude, dort wo heute das Ostlandhaus und das Gilde-Carre zu finden ist. Was wurde dort hergestellt?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

28.

Geht jetzt bitte über den Küchengarten in das Ihmezentrum. Wo heute dieses Zentrum steht, war im vorigen Jahrhundert eine der mechanischen Webereien. Die Webstühle wurden mit Dampfmaschinen angetrieben, Ein Teil einer Dampfmaschine ist hier abgebildet.

Frage: Wo findet Ihr diesen Teil der Dampfmaschine im Ihmezentrum? Wie alt sind diese Teile?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

29.

Seht Euch das Bild genau an!

Frage: Was für ein Betrieb ist in diesem Gebäude?
Wie viele Etagen hat dieses Gebäude?

Antwort:

Frage: Welche Berufe sind in diesem Haus vertreten?

Antwort:
bitte ankreuzen:
- ❑ Agenten
- ❑ Beamte
- ❑ Elektriker
- ❑ Sekretärinnen

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

30.

Gegenüber vom Ihmezentrum ist das Heizkraftwerk. Die Schornsteine wurden erst nach dem Bau des Ihmezentrums auf das Heizkraftwerk gesetzt.

Frage: Warum wurden die Schornsteine erst nachträglich aufgesetzt? Bedenke: Schornstein, Windentwicklung, Bewohner in der Umgebung

Antwort:

Früher waren die drei Schornsteine alle gleich, für eine neue Technik musste einer erneuert werden.

Die Stadtwerke bieten auf Anfrage auch Besichtigungen an. Lasst euch das nicht entgehen. Allein die Aussicht von dort oben ist einen Besuch wert.

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

31.

Geht bitte in die Fössestraße, sie liegt vom Heizkraftwerk aus gesehen auf der anderen Seite des Küchengartens. Dort steht ein großes eckiges Gebäude. Auf der einen Seite führen noch alte Eisenbahnschienen hinein.

Frage: Wozu diente dieses Gebäude?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

32.

Geht In die Kochstraße. Vom Küchengarten aus gesehen Ist das die erste Straße rechts, die von der Limmerstraße abgeht. über das frühere Leben in der Kochstraße hat das Freizeitheim Linden ein Buch geschrieben, unter anderem sind in diesem Buch auch die früheren Spiele der Kinder aus der Kochstraße aufgeschrieben.

Frage: Welche dieser Spiele kennt Ihr heute noch?

Antwort:

bitte ankreuzen: ❑ Zweiten abschlagen
❑ Grenzball, Schleuderball
❑ Backsen mit "türkischen Bohnen"
❑ "Battermann"-fahren
❑ Pindopp schlagen

Früher haben hier viele deutsche Familien gelebt. Heute gibt es viele ausländische Mitbewohner In Linden.

Frage: Seht Euch bitte die Namensschilder an den Haustüren an und stellt fest, welche Nationalität bei den heutigen Bewohnern der Kochstraße überwiegt. Schreibt fünf Namen auf.

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

33.

Geht nun bitte die Kochstraße runter Richtung Ihme, Ihr kommt dann in die Ottenstraße und geht weiter, gleich rechts, in die Stärkestraße. Von der Stärkestraße geht die Wilhelm-Bluhm-Straße ab.

Die Wilhelm-Bluhm-Straße geht ihr hoch bis zur Leinaustraße. An dieser Ecke steht eine alte Fabrik.

Frage: Geht auf den Hof dieser Fabrik und schreibt auf, welche Firmen heute dort untergebracht sind.

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

34.

Geht nun die Wilhelm-Bluhm-Straße weiter bis zur Ecke Bennostraße. Unter dem Straßenschild hängt ein weiteres kleines Schild.

Vielleicht ist euch eben auch schon die Gedenktafel aufgefallen.

Frage: Wann hat Wilhelm Bluhm gelebt?
In welcher Partei und welcher Organisation war er Mitglied?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

35.

Jetzt könnt Ihr die Bennostraße hoch gehen, geht dann die erste links In die Hennigesstraße, diese durch bis zum Pfarrlandplatz. Geht nun zu der Kirche Velvetstraße/Ecke Offensteinstraße.

Frage: Wie heißt diese Kirche und welche Konfession vertritt diese?

Antwort:

An dem Straßenschild Offensteinstraße vorn an der Kirche hängt ein weiteres kleines Schild.

Frage: Wer war Herr Wilhelm Offenstein und wie lange hat er gelebt?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

36.

Gegenüber dieser Kirche ist das Werner-Blumenberg-Haus. Geht bitte zum Eingang dieser Seniorenwohnanlage Pfarrlandstraße 1.

Frage: Wer war Werner Blumenberg?
Welchen Beruf hat er ausgeübt?
Welcher Widerstandsgruppe gehörte er an?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

37.

Es gibt ein Cafe in Linden - ganz in der Nähe Eures jetzigen Standortes - dessen Namen man von vorn und von hinten lesen kann und der Name immer gleich bleibt.

Frage: Wie heißt dieses Cafe?

Antwort:

Hier endet dieser Teil des Spiels. Jetzt könnt ihr noch auf den Pfarrlandplatz zum spielen gehen. Dort wart ihr sicherlich alle schon mal.

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

Teil 4:

38.

Der vierte Teil des Spiels beginnt an der Albert-Schweitzer Grundschule.

Frage: Es sind an dieser Schule zwei Lehrer abgebildet, Wie heißen sie? Erkundigt Euch, wer diese Lehrer waren.

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

39.

Geht jetzt weiter Richtung Schnellweg, in der Pestalozzistraße biegt ihr links ab. Ihr kommt direkt auf die Bethlehemkirche zu.

Frage: Was kann man hier am Kirchturm machen?

Antwort:

Frage: Kennt ihr die Jugendeinrichtungen der Bethlehemkirche? Wie heißen Sie?

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

40.

Ihr geht nun die Fröbelstraße ganz durch bis zur Windheimstraße, dann links zur Bethlehemkirche, um diese herum und kommt dann rechts in die Liepmannstraße. Von dieser Straße geht links der Fösseweg ab. An dieser Stelle ist ein großes Hinweisschild für einen Turn- und Sportverein.

Frage: Welche Sportarten kann man in diesem Turn- und Sportverein betreiben?

Antwort:

Frage: Wie heißt er?

Antwort:

Frage: Wie viele Meisterschaften hat dieser Verein schon gewonnen?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

41.

Nun geht Ihr die Liepmannstraße Richtung Schulzentrum im Fössefeld weiter, am Fössebad vorbei, rechts hinter dem Schulzentrum geht Ihr in die Friedhofstraße. Kurz vor der Kreuzung Limmerstraße kommt ihr am Eingang des Friedhofes vorbei.

Hier liegen viele Menschen begraben die in den letzten Kriegen gestorben sind. Darunter sind auch einige Kriegsdienstverweigerer (damals hieß es noch Fahnenflüchtige).

Aufgabe: Schreibt euch von drei Grabsteinen die Inschriften ab.

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

42.

Geht dann an der Kreuzung Limmerstraße über die Ampel und kommt in die Wunstorfer Straße. Diese geht Ihr bis zur Harenberger Straße durch und geht dann die Harenberger Straße geradeaus weiter. Bald kommt auf der linken Seite die Harenberger Schule und danach der alte Limmersche Friedhof.

Den Eingang seht Ihr auf dem Bild. Geht bitte in der Richtung des Pfeiles über den Rasen zu dem Grab von Johann Claus Knieriem.
Dieser wurde hier vor ca. 100 Jahren beerdigt. Es wird gesagt, dass er als junger Sozialdemokrat von Gendarmen verfolgt und durch die Leine gejagt worden sei.

Frage: Wie heißt die Inschrift auf seinem Grabstein? Schreibt auf. was Ihr davon entziffern könnt.

Antwort :

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

43.

Fast gegenüber vom Friedhof ist die Varrelmannstraße. Diese geht Ihr jetzt entlang bis zur Wunstorfer Straße. An der Wunstorfer Straße geht Ihr rechts herum und kommt zu einer Fußgängerampel. über diese Ampel geht Ihr auf die andere Straßenseite. Von da aus gesehen die zweite rechts ist der Stockhardtweg, Diese Straße geht Ihr nun bis zur Ecke Sackmannstraße. Dort ist eine Gedenktafel.

Frage: Was stand früher an dieser Stelle? Warum ist diese Tafel dort?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

44.

Ihr geht nun weiter in die Sackmannstraße hinein und kommt dann zu einer Kirche. Auf dem Kirchplatz steht ein großer Grabstein.

Frage: Wer ist hier begraben und von wann bis wann hat er gelebt?

Antwort:

Frage: Was steht über diesen Mann noch an der Kirche und wann wurde die Kirche gebaut?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

45.

Ihr geht jetzt die Sackmannstraße ganz durch, bis Ihr wieder auf die Wunstorfer Straße kommt. Diese geht Ihr links hoch bis zur Ampel Kreuzung Limmerstraße. Dann geht Ihr in die Limmerstraße hinein und gleich nach der Fösse - die übrigens immer die Trennung zwischen Limmer und Linden darstellte - und der Schnellwegbrücke liegt rechts das Freizeitheim Linden am Fred Grube Platz.

Frage: Was ist das Symbol des Freizeitheimes, wann wurde dieses erbaut und was war davor an dieser Stelle?

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

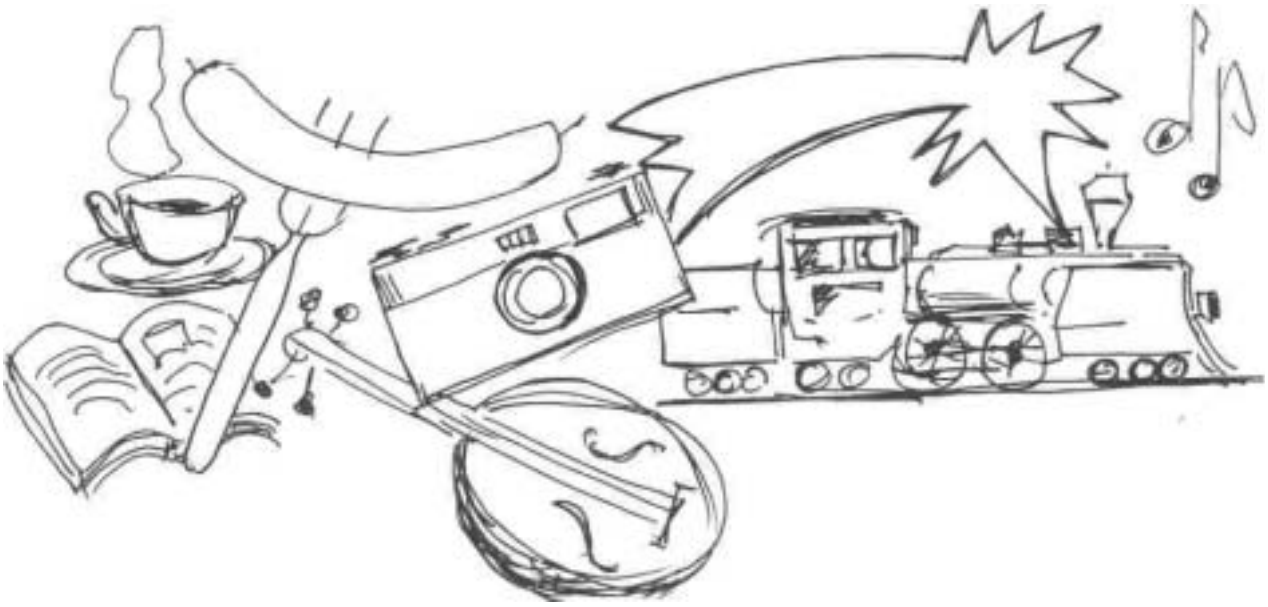
FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239



Frage: Erkundigt Euch, was man im Freizeitheim alles tun kann.

Antwort:

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

In Linden gab es früher die Fannystraße. Heute gibt es diese nicht mehr. Hier standen viele alte Arbeiterhäuser und die Familien lebten dort auf engem Raum meist mit sehr vielen Kindern. Geht in die Geschichtswerkstatt und seht Euch an, wie es früher dort aussah.

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT
eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto-Brenner Akademie
Fred-Grube-Platz 1
30451 Hannover

Öffnungszeiten:
jeden Montag von 10:00 - 12:00 Uhr

Telefon 168-40184
E-Mail: info@linden-entdecken.de

Frage: Auf einem Bild ist „Opa Geißler“ mit einem kleinen Mädchen abgebildet. Was transportieren die beiden?

Antwort:

Da die Bewohner der Fannystraße nicht soviel Geld hatten, um an dem großen Schützenfest in Hannover teilzunehmen, organisierten sie ein eigenes Kinderschützenfest. dies fand immer an dem Sonntag nach dem großen Schützenfest statt, das letzte Mal 1966.

Aufgabe: In der Geschichtswerkstatt bekommt ihr auch ein Bild von diesem Schützenfest. Fragt nach!

LINDENER GESCHICHTS-WERKSTATT

FREIZEITHEIM LINDEN

- Stadtteil-Archiv zur Stadtgeschichte Linden
- Geschichtskabinett zur Arbeiterkulturbewegung
- Arbeiterwohnküche um 1930

eine Kooperation von:
Freizeitheim Linden
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Hannover
Otto Brenner Akademie

Postanschrift:
Lindener Geschichts-Werkstatt
Freizeitheim Linden
Fred Grube Platz 1
30451 Hannover

Tel. 0511/168-40184
Fax 0511/168-43239

Nach dem Vorbild dieses Kinderschützenfestes organisiert das Freizeitheim Linden noch lange Jahre ein Fest. Auch davon gibt es viele schöne Bilder in der Geschichtswerkstatt.

Frage: Wie hieß dieses Fest und wer wurde eine Woche vorher gewählt?

Antwort:

Und wenn Ihr schon mal da seid dann schaut euch doch auch mal die Arbeiterwohnküche an. Dort könnt ihr sehen wie eure Großeltern in Linden früher vielleicht noch gelebt haben.

Frage: Habt Ihr etwas über Linden/Limmer gelernt? Hat es Euch Spaß gemacht?

Antwort: